

# AZIZA A

## HipHop

### goes

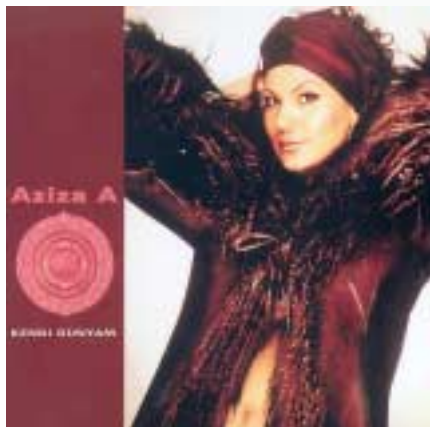
## WorldMusic

AZIZA-A bedeutet übersetzt so viel wie ‚die mächtige Schwester‘. »Diesen Namen hat mir vor vielen Jahren ein Freund verpaßt. Wahrscheinlich, weil ihn meine Gestalt daran erinnert hat«, erzählt sie lachend. Das war allerdings schon lange vor ihrer musikalischen Karriere.

Sie war eine der Entdeckungen auf der CD „Women´s World Voices 4“ (BlueFlame/Zomba). Ihr Stück darauf, „Hayat (Life)“, hat mich mit der stimmigen Mischung aus Drum´n´Bass-Beats, orientalischen Streichern, einem Wechsel aus Gesang und monotonen Raps plus einem melancholischen Chorus schon immer berührt. Nun ist das zweite Album der Berlinerin, „Kendi Dünyam“ (übersetzt: Meine Welt), gleich bei dem Stuttgarter Label mit dem sicheren Geschmack, Blue FLAME, erschienen. Die CD bietet eine ausgewogene Kombination von orientalischen Melodien mit abendländisch verträglichen HipHop-, Soul/R&B-, Drum´n´Bass-/House-Beats.

Mit dieser Produktion schildert AZIZA A die Realität des Alltags gepaart mit frecher Sozialkritik. Diese Fusion ist eine Mischung aus Funk, Soul, Jazz, Drum´n´Bass und orientalischem Pop und hat die Wurzeln in der Türkei. Produziert wurde das Album von TURGAY AYAYDINLI, ANDREAS ADVOCADO und BORIS MEINHOLD.

Der moderne HipHop von AZIZA A im orientalischen Stil verbirgt nicht nur eine neue Dimension in der HipHop Szene, sondern reflektiert auch das Verständnis an neuen Klängen. Die in Berlin lebende Deutsch-Türkische Künstlerin hat sich weit über die Berliner Szene einen anerkannten Stammplatz erspielt und ist auch auf internationalen Festivals mit ihrer Band ein willkommener Gast.



### Marcel Cyberdellic Bohlmann schreibt auf triggerfish.de

Über die Güte der Lyrics kann ich verständlicherweise nicht viel sagen. Ist aber auch zweitrangig, denn egal ob AZIZA A nun singt oder rappt – ihre Stimme kann man auch genießen, ohne ein Wort zu verstehen. So auch ihr Kommentar dazu in einem Interview mit „Turkish News“: „Ich denke Sprache ist nicht wichtig in der Musik. Musiker müssen in der Sprache singen, in der sie sich am Besten ausdrücken können. [...] Ich singe sowohl türkisch als auch deutsch in Deutschland und keiner fragt ‚Wieso türkisch?‘, denn es geht in den Songs nur um das Gefühl, das vermittelt wird.“ Einer meiner Favorites ist direkt der erste Track „Biz Bizi Biliriz (We know ourselves)“. Man nehme einen Mid-Tempo HipHop Beat, sphärische Grooves und die obligatorischen orientalischen Melodien. Dazu ein selbstbewusster semi-melodischer Sprechgesang. Das Ganze auf mittlerer Flamme 4:49 min garen lassen und feddich! Nun, was auch immer ihr Name letztendlich bedeutet, ihre Scheibe ist mächtig gut, wird eine kostbare Perle in der Plattensammlung sein und ist definitiv einen Kauf wert.

Die modernen Künstlerinnen der Weltmusikszene denken kosmopolitisch und ihre Musik kommt international an. Sie haben ihre Wurzeln in ihrer Mutterkultur, singen in ihrer Muttersprache und auch auf englisch. Musikalisch setzen sie erfolgreich auf passende Musikstile aller Kulturen. Dies bringt frischen Wind in angestaubte Hörgewohnheiten, verbindet letztendlich und macht damit diese Musik so wertvoll. Yulduz Usmanova, Zulya, AZIZA A, Marie Boine, Sabrina Setlur, Sheila Chandra, Lucia Hwong, Natacha Atlas, um nur einige zu nennen, sind allesamt wichtige Botschafterinnen des MultiKulti für mehr Menschenverständigung.

[www.BlueFlame.com](http://www.BlueFlame.com)